

Kapitalmarktinformation

18. Februar 2010

Seite 1 / 3

Dräger mit hohem Ertragswachstum im vierten Quartal

- **EBIT im vierten Quartal erreicht 51,7 Mio. EUR (Q1-Q3 2009: 28,4 Mio. EUR)**
- **Auftragsbestand erreicht Rekordwert**
- **Turnaround-Programm mit deutlich höheren Einsparungen**

Lübeck – Die Drägerwerk AG & Co. KGaA hat nach dem vorläufigen, noch nicht testierten Abschluss im vierten Quartal 2009 die Ertragskraft deutlich gesteigert. Allein in diesem Zeitraum erzielte das Unternehmen ein EBIT von 51,7 Mio. EUR (Q1-Q3 2009: 28,4 Mio. EUR). Damit hat Dräger von Oktober bis Dezember einen fast doppelt so hohen Ergebnisbeitrag erwirtschaftet wie in den neun vorangegangenen Monaten. Das EBIT im Gesamtjahr 2009 betrug 80,1 Mio. EUR. Dies ist umso beachtlicher vor dem Hintergrund einer Wertberichtigung auf Tieftauchsysteme im Unternehmensbereich Sicherheitstechnik in Höhe von 30 Mio. EUR, davon allein 19,6 Mio. EUR im vierten Quartal. Der wesentliche Teil dieser Wertberichtigung war notwendig geworden, da ein Kunde – bedingt durch die Finanzkrise – einen Großauftrag stornieren musste. Dieser negative Effekt wurde durch die Nettoeinsparungen aus dem Turnaround-Programm kompensiert, die für das Gesamtjahr mit 45 Mio. EUR rund 20 Mio. EUR über der letzten Schätzung aus dem dritten Quartal 2009 lagen. Darüber hinaus haben sich neue Produkte, eine anziehende Nachfrage sowie ein gestiegener Umsatzanteil des margenstärkeren Gerätegeschäfts im vierten Quartal positiv auf die Umsatz- und Auftragslage des Unternehmensbereichs Medizintechnik ausgewirkt.

Konzern-Umsatz nahezu stabil – Auftragsbestand steigt um 9,2 Prozent

Während der Auftragseingang im Konzern währungsbereinigt um 2,9 Prozent auf 1.978,3 Mio. EUR zulegte, stieg der Auftragsbestand sogar um 9,2 Prozent auf den Rekordwert von 440,1 Mio. EUR. Der Konzern-Umsatz erreichte mit 1.911,1 Mio. EUR nahezu das Vorjahresniveau (- 0,2 Prozent). Das Konzern-EBIT lag bei 80,1 Mio. EUR (2008: 105,8 Mio. EUR), der Jahresüberschuss bei 32,5 Mio. EUR (2008: 49,4 Mio. EUR³).

Kontakt

Corporate Communications:
Burkard Dillig
Tel. +49 451 882-2185
burkard.dillig@draeger.com

Investor Relations:
Vanina Herbst
Tel. +49 451 882-2685
vanina.herbst@draeger.com

Drägerwerk AG & Co. KGaA
Moislinger Allee 53–55
23542 Lübeck, Deutschland
www.draeger.com

Kapitalmarktinformation

18. Februar 2010

Seite 2 / 3

Medizintechnik kehrt auf Wachstumspfad zurück

Im Unternehmensbereich Medizintechnik legte der Auftragseingang währungsbereinigt um 5,4 Prozent auf 1.339,6 Mio. EUR zu. Durch den starken Auftragseingang zum Jahresende konnten viele Bestellungen aus unterschiedlichen Produktbereichen nicht mehr im Geschäftsjahr 2009 ausgeliefert werden, sodass die Reichweite des Auftragsbestands auf 3,6 Monate stieg (31.12.2008: 2,1 Monate). Das Volumen des Auftragsbestands wuchs um über 36 Prozent auf einen Rekordwert von 300,5 Mio. EUR (31.12.2008: 219,8 Mio. EUR). Der Umsatz wuchs um 2,0 Prozent auf 1.261,5 Mio. EUR, das EBIT in der Medizintechnik legte um 1,6 Prozent auf 76,7 Mio. EUR zu.

Sicherheitstechnik leidet unter Auftragsstorno für Tieftauchsysteme

Der Auftragseingang des Unternehmensbereichs Sicherheitstechnik verringerte sich währungsbereinigt um 1,7 Prozent auf 665,9 Mio. EUR. Bemerkenswert robust haben sich das Gerätegeschäft (Feuerwehrausrüstungen), die stationäre und mobile Gasmesstechnik sowie die Diagnostik (Atemalkohol- und Drogenmess-Systeme) entwickelt. Der Auftragsbestand sank um 23,7 Prozent auf 140,7 Mio. EUR. Der Umsatz lag mit 676,9 Mio. EUR um 4,0 Prozent unter dem Vorjahreswert. Das EBIT der Sicherheitstechnik reduzierte sich vor allem bedingt durch die Wertberichtigung auf die Tieftauchsysteme in Höhe von 30 Mio. EUR um 50,5 Prozent auf 30,2 Mio. EUR.

Positive Entwicklung der liquiden Mittel

Zum 31. Dezember 2009 lag der Bestand der liquiden Mittel im Konzern bei 344 Mio. EUR. Das Verhältnis der Nettofinanzverbindlichkeiten (Net Debt) zum EBITDA betrug 2,6 (2008: 1,6).

Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2010 erwartet Dräger im Konzern ein Umsatzwachstum im niedrigen einstelligen Prozentbereich. Gestützt auf einen größeren Anteil neuer Produkte sowie auf eine bessere Kostenposition aus den fortlaufenden Maßnahmen des Turnaround-Programms geht Dräger für das Geschäftsjahr 2010 von einer Steigerung der Konzern-EBIT-Marge auf 5 bis 6 Prozent (2009: 4,2 Prozent) aus.

Kontakt

Corporate Communications:
Burkard Dillig
Tel. +49 451 882-2185
burkard.dillig@draeger.com

Investor Relations:
Vanina Herbst
Tel. +49 451 882-2685
vanina.herbst@draeger.com

Drägerwerk AG & Co. KGaA
Moislinger Allee 53–55
23542 Lübeck, Deutschland
www.draeger.com

Kapitalmarktinformation

18. Februar 2010

Seite 3 / 3

Kennzahlen für 2009 (Mio. EUR)

| | 2009 | 2008 | Veränderung |
|-------------------------|---------|-------------------|---------------------|
| Auftragseingang | 1.978,3 | 1.930,4 | +2,9 % ¹ |
| Medizintechnik | 1.339,6 | 1.276,9 | +5,4 % ¹ |
| Sicherheitstechnik | 665,9 | 679,6 | -1,7 % ¹ |
| | | | |
| Umsatz | 1.911,1 | 1.924,5 | -0,2 % ¹ |
| Medizintechnik | 1.261,5 | 1.243,8 | +2,0 % ¹ |
| Sicherheitstechnik | 676,9 | 706,8 | -4,0 % ¹ |
| | | | |
| EBIT² | 80,1 | 105,8 | -24,3 % |
| Medizintechnik | 76,7 | 75,5 | +1,6 % |
| Sicherheitstechnik | 30,2 | 61,0 | -50,5 % |
| | | | |
| EBIT-Marge | 4,2 % | 5,5 % | |
| Medizintechnik | 6,1 % | 6,1 % | |
| Sicherheitstechnik | 4,5 % | 8,6 % | |
| | | | |
| Jahresüberschuss | 32,5 | 49,4 ³ | -34,2 % |

¹ Währungsbereinigt

² EBIT = Ergebnis vor Zinssaldo und Steuern vom Einkommen

³ Aufgrund der verpflichtend neu anzuwendenden Regelung in IAS 32 zur Klassifizierung von Eigen- und Fremdkapital hat Dräger seine Bilanzierungspraxis für das ausgewiesene Genussscheinkapital überprüft und einen Anpassungsbedarf erkannt. Daher wurde im Einklang mit IAS 32 und IAS 39 im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 erstmals eine Eigen- und Fremdkapitalkomponente für die jeweiligen Serien der Genussscheine ausgewiesen und entsprechend bewertet. Um eine bessere Vergleichbarkeit zu ermöglichen, wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst.

Disclaimer

Diese Pressemitteilung enthält Aussagen über die zukünftige Entwicklung des Dräger-Konzerns. Diese zukunftsbezogenen Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen und sind nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt worden. Hinsichtlich solcher zukunftsbezogenen Aussagen kann keine Garantie und keine Haftung für den Eintritt der genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse übernommen werden. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren. Sie beinhalten Risiken und Unwägbarkeiten, die sich dem Einfluss des Unternehmens entziehen und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Unbeschadet rechtlicher Bestimmungen zur Korrektur von Prognosen übernehmen wir keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren. Alle wichtigen Finanztermine entnehmen Sie bitte unserer Unternehmenswebseite www.draeger.com unter Investor Center / Finanzkalender.

Kontakt

Corporate Communications:
Burkard Dillig
Tel. +49 451 882-2185
burkard.dillig@draeger.com

Investor Relations:
Vanina Herbst
Tel. +49 451 882-2685
vanina.herbst@draeger.com

Drägerwerk AG & Co. KGaA
Moislinger Allee 53–55
23542 Lübeck, Deutschland
www.draeger.com